

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) ist in der Abteilung IV „Landwirtschaft und Umwelt“ im Fachgebiet IV.3 „Spezielle Landwirtschaftliche Analytik“ am Standort Kassel-Versuchsfeld zum 01. Oktober 2022 die Stelle

eines Chemisch Technischen Assistenten (CTA) (m/w/d) oder eines Chemielaboranten (m/w/d)

befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen. Die Befristung erfolgt zunächst bis zum 28.02.2024.

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 7 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H).

Der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) ist im Sinne des vorbeugenden Verbraucherschutzes als nachgeordnete Behörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) tätig.

Dabei sind an den Standorten Gießen (Hauptsitz), Bad Hersfeld, Frankfurt, Kassel und Wiesbaden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und Laborpersonal in der Untersuchung und Beurteilung von Proben aus den Bereichen Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinärmedizin und Landwirtschaft beschäftigt. Mit seinen vielseitigen Fach- und Laborkompetenzen bietet der LHL ein umfassendes Untersuchungsspektrum. Dabei werden modernste analytische und diagnostische Methoden eingesetzt.

Aufgabengebiet:

- Im Sachgebiet „Spurenelemente und Schwermetalle“ werden atomspektrometrische und chemisch-physikalische Untersuchungen von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika, Schmuck, Wässern, Böden, Futtermitteln und Sekundärrohstoffen durchgeführt.
- Zeitgerechte Probenvorbereitung, Durchführung von Messungen mittels ICP-MS und eigenständige Auswertung der Analyseergebnisse
- Mitarbeit bei der Entwicklung, Optimierung und Validierung von Analyseverfahren
- Durchführung und Dokumentation von qualitätssichernden Maßnahmen

Voraussetzung:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/m CTA oder zur/m Chemielaborantin/-laboranten oder vergleichbare Qualifikation.
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sorgfältige, systematische und selbständige Arbeitsweise
- Technisches Interesse

Erwünscht sind:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich ICP-MS oder anderer atomspektrometrischer Analyseverfahren
- IT-Kenntnisse, insbesondere hinsichtlich Labordatenbanksystemen und MS-Office-Anwendungen.

Der LHL ist aufgrund seines besonderen Engagements zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ des Landes Hessen zertifiziert.

Für die Jahre 2022 bis 2024 können Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen mit dem sogenannten „Landesticket“ kostenlos nutzen.

Eine Erhöhung des Frauenanteils wird in allen Bereichen und Positionen angestrebt, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit Angabe der Kennung richten Sie bitte bis **15.08.2022** an den

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
Fachgebiet I.2 (Kennung I.2.04 „CTA IV.3“)
Schubertstraße 60, Haus 13
35392 Gießen

Für telefonische Rückfragen steht der Abteilungsleiter Dr. Sebastian Georgii (0611-7608-500) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an Bewerbungen@lhl.hessen.de richten.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.